©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 2006

War das Pilzjahr 2005 schon kein besonderes Jahr, so zeichnete sich 2006 durch ein extrem schwaches Pilzvorkommen aus. Im Frühjahr konnten zwar noch an geeigneten Stellen Morcheln und Verpeln gefunden werden, doch dann setzte offenbar witterungsbedingt „Pilzstille“ ein. Nur vereinzelt gab es Eierschwammerl (*Cantharellus cibarius*) in nennenswertem Ausmaß. Herrenpilze blieben fast völlig aus. Erst um die Herbstmitte zeigten sich die Pilze mit einer gewissen Artenvielfalt und es wurden bei der Exkursion anlässlich der Jahrestagung einige eher seltenere Arten gefunden. Zu erwähnen wären hier vor allem der Anis-Sägeblättling (*Lentinus suavissimus*), ein sehr intensiv nach Anis riechender kleiner, Holz bewohnender Pilz, der erst zweimal in Kärnten gefunden wurde. Anzuführen wäre noch Großsporiger Anis-Champignon (*Agaricus macrosporus*), Schwarzblauender Röhrling *(Boletus pulverulentus)*, Weißer Risspilz *(Inocybe fibrosa)*, Getropfter Schleimschirmling *(Limacella guttata)* und Schwarzfuß-Stielporling *(Polyporus melanopus)*. Im Frühjahr gab es durch E. Simonitsch den Fund einer schönen Riesen-Lorchel (*Gyromitra gigas*), die stark einer Bischofsmütze (*Gyromitra infula*) ähnelte, mikroskopisch aber eindeutig bestimmbar war.



Abb. 16: Im Frühjahr konnten an geeigneten Stellen Lorcheln gefunden werden. Hier eine Riesenlorchel.

Auch bei einem bescheideneren Pilzangebot sollte auf die Sammelbeschränkungen nach der Kärntner Pilzverordnung und dem Forstgesetz (2 kg pro Person und Tag) nicht vergessen werden.

Im Jahr 2006 wurden von der Fachgruppe Pilzkunde 3 Exkursionen durchgeführt. Während die Frühlingsexkursion am Kreuzbergl und die Frühsommerexkursion im Bodental trotz ansprechender Beteiligung kaum nennenswerte Funde brachten, die geplante Frühherbstexkursion auf der Windischen Höhe dem schlechten Wetter zum Opfer fiel, wurden bei der Exkursion anlässlich der Jahrestagung mehr als 130 Pilzarten gefunden. Bei dieser Jahrestagung, die am 15. Oktober 2006 im Hotel Zollner in Gödersdorf stattfand, referierte L. Amlacher in einer sehr gelungenen PP-Präsentation über „Böse Pilze“, also über Giftpilze und Pilzgifte. Im Anschluss daran zeigte uns Herbert Glöckler wiederum in großartige Qualität Pilzdias über „Gute Pilze“, also Speisepilze und dokumentierte die Unterscheidungsmerkmale zu den vorher gezeigten Giftpilzen. Beide Referenten begeisterten die fast 50 Teilnehmer mit ihrem Engagement, der Lebhaftigkeit und der Qualität ihres Vortrages und letztlich der Schönheit der Bilder. Wiederum herzlichen Dank für eure Mühe!

Ich hoffe, dass die Form der Veranstaltungen nach wie vor die Zustimmung der Mitglieder der Fachgruppe, aber auch der interessierten Besucher findet. Leider waren die Exkursionen im Jahr 2006 nicht so

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at



Abb. 17:
Bei der Exkursion anlässlich der Jahrestagung in Gödersdorf wurden über 130 Pilzarten gefunden.

von Erfolg gekrönt, wie in den Jahren zuvor, doch zeigt die Erfahrung, dass nach kargen Jahren wieder die fetten kommen. Ich hoffe, dass uns das Jahr 2007 wieder Pilzreichtum und Pilzvielfalt bescheren wird und bin sicher, dass es zu einer regen Teilnahme an den Vereinsaktivitäten kommt.

Ich bedanke mich bei allen treuen Mitgliedern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Herbert Pötz

BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2006

So wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Berichtsjahr von unseren Mitgliedern interessante und wichtige Beiträge zur Erforschung der Kärntner Insektenfauna geleistet.

Das „26. Freundschaftliche Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes“ fand vom 16. bis 18. Juni im Naturschutzpark „Kozjanski park“ in Slowenien statt.

Tagungsort war Olimje südlich von Rogaska Slatina nahe der kroatischen Grenze. Veranstaltet und organisiert wurde die Tagung von den Kollegen des Slowenischen Entomologischen Vereines „Stefana Michielija“ aus Laibach. Entomologen aus ganz Österreich, Slowenien, Friaul-Julisch Venetien und der Bundesrepublik Deutschland haben daran teilgenommen.



Abb. 18:
„26. Freundschaftliches Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes“ von links nach rechts: S. Gomboc, Laibach, S. Steiner, Klagenfurt, und C. Morandini, Udine, auf der Burg Podsreda. Foto: R. Steiner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 197_117

Autor(en)/Author(s): Pötz Herbert

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 2006 240-241